

Geschäftsbericht der ENESPA AG

31. Dezember 2020



1. Lagebericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der ENESPA AG

Kaum ist die COVID Pandemie am Abklingen, gehört der Umweltschutz zu einem der Hauptthemen. Der Umweltschutz, im Speziellen der Plastikmüll bleibt ein Thema für die Allgemeinheit. Plastikabfall ist wieder in den Mittelpunkt gerückt, bei der Politik und in allen Medien. Jeder versucht mit dem Thema Abfallproblematik an seinem Image zu arbeiten. Die Flut von Ansätzen und Informationen hat eine Dimension angenommen, die ganz schwer einzuschätzen ist. Wir freuen uns, dass zu diesem Thema mit allen Mitteln an der Sensibilität der Bevölkerung gearbeitet wird.

Wir sind nach wie vor überzeugt, dass der richtige und faire Umgang mit dem Plastikabfall im Sinne der Kreislaufwirtschaft, dem Image vom Plastik generell guttut.

Diese Tragweite der Plastikabfallthematik erleichtert es uns, das Enespa-Projekt aktiv, konsequent und trotz Hindernissen, Schritt um Schritt umzusetzen. Nach 17 – monatigem Stillstand, verordnet durch die eidgenössische Finanzmarktaufsicht, sind wir seit Februar 2020 wieder im konsequenten Aufbau und der Entfaltung unserer Firma.

Das Jahr 2020 war geprägt von der COVID Pandemie. Wir erlitten zwei komplette Lockdown beim Produktionsaufbau in Deutschland. Auch unsere Lieferanten verzeichneten Komplettausfälle, die wir mit viel Beharrlichkeit und Fantasie lösen mussten. Die unterschiedlichsten Pandemiemassnahmen und gesetzlichen Vorschriften, die sich fast täglich zu ändern schienen, erschwerten vor allem unsere Reisetätigkeit und Verhandlungen in einer nicht vorsehbaren Dimension. Wir hatten durch diese unkalkulierbare Situation glücklicherweise keine direkten finanziellen Schäden zu beklagen. Die verlorene Zeit ist jedoch nicht wieder aufzuholen. Wir können jedoch stolz darauf sein, dass wir auch einen noch so herausfordernden Umstand ohne nennenswerten Schaden überstanden haben.

Wir haben intensiv mit unserem technischen Partner Biofabrik zusammengearbeitet. Die erste Anlage wurde im September 2020 mit einer Kapazität von 250 Kg / Tag zu Testzwecken in Betrieb genommen. Die internationale Presse, BBC London berichtete über die Weltneuheit.

Als nächste Ausbaustufe wurde im Geschäftsjahr das erste Modul von 1'000 kg/ Tag in der industriell gefertigten Form aufgelegt mit dem Ziel, im Jahre 2021 die erste Produktionsstufe starten zu können. Parallel dazu wurden an mehreren Orten in Deutschland die Behörden involviert, um bei der Standortwahl flexibler zu sein.

Um unsere Bilanz wieder auf eine solide Grundlage zu stellen und die Finanzierungslage der ENESPA AG zu stabilisieren haben wir die Finanzierung aus eigener Kraft intensiviert und ausgebaut. Der Verwaltungsrat hat am 3. März 2020 beschlossen (notariell beglaubigt am 22.4.2020), ein genehmigtes Aktienkapital von CHF 750'000.00 zu schaffen, dass ihn ermächtigt, Kapitalerhöhungen, auch in Teilbeträgen innert zwei Jahren vorzunehmen.

Des Weiteren hat der Verwaltungsrat entschieden eine Obligationsanleihe zu emittieren. Hierzu wurde die ENESPA AG, Balzers gegründet, die in Begleitung der lokalen Finanzmarktaufsicht Liechtenstein FMA, eine Obligationsanleihe mit einem jährlichen Zinssatz von 4.5 %, einer Laufzeit von vier Jahren vom 10.9.2020 bis 10.9.2024 ausgegeben hat.

Unsere Finanzierungsbemühungen etablieren und steigern sich von Monat zu Monat. Wir erreichten per April 2021 ein Volumen von runden 10 Mio. CHF, welches nebst der Deckung der laufenden Betriebskosten ausschliesslich für Investitionen in den Ausbau des Maschinenparks unseres Projektes verwendet wird.



Insgesamt sehen wir die ENESPA AG in einer Situation, die finanziell immer noch herausfordernd ist, jedoch eine stabile und fundierte Grundlage hat, um im Markt erfolgreich zu sein und bauen unsere Bemühungen stetig aus. Da die ENESPA AG sich in einer Wachstumsphase befindet und wir noch Verlustvorträge haben, können wir aus gesetzlichen Vorschriften keine Dividende ausschütten. Die Generalversammlung nimmt dies so zur Kenntnis.

Wir sind zuversichtlich, mit den eingeleiteten Massnahmen für die Zukunft gerüstet zu sein und freuen uns im Jahre 2021 in Produktion zu gehen.

Mitarbeiter der ENESPA AG

Wir dürfen mit Stolz verkünden, dass alle Mitarbeitenden, die wir durch die amtliche Intervention freizustellen mussten, wieder zu uns zurückkamen. Wir konnten zudem Experten der Raffinerietechnologie gewinnen, die unser Team für den Moment als Freelancer unterstützen. Wir werden mit Bedacht unser Team ausbauen und unsere Professionalität stetig vertiefen und verbreitern.

Durchführung der Risikobeurteilung

Risiken sind ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Die ENESPA AG verfolgt kontinuierlich ein Risikomanagement zur Beurteilung, Analyse, Überwachung und Steuerung wesentlicher Risiken. Darüber hinaus werden auch Chancen für das Unternehmen identifiziert. Durch einen angemessenen Risikosteuerungs- und Controlling-Prozess wird sichergestellt, dass alle Risiken entsprechend berücksichtigt werden. Ein wesentliches Ziel ist es, frühzeitig Risiken zu erkennen und potenzielle Verluste zu vermeiden. Wir erfahren wachsendes Interesse von grossen namhaften Konzernen, die auf uns aufmerksam werden und Ihr Interesse bekunden, uns in allen Bereichen zu unterstützen.

Das interne Kontrollsystem der ENESPA AG umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Massnahmen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung sowie die Einhaltung der massgeblichen rechtlichen Vorschriften sicherstellt. Es orientiert sich am internationalen «COSO» Modell und umfasst die Komponenten Kontrollumfeld, Risikobeurteilungsprozess, Kontrollaktivitäten und Überwachung des IKS (internes Kontrollsystem). Wir haben im laufenden Jahr schnell gelernt und wesentliche Änderungen eingeleitet, um das ganze Kontrollsystem wirksam aber effizient zu gestalten. Die Gesamtverantwortung für das zur Risikoabsicherung erforderliche interne Kontrollsystem liegt beim Verwaltungsrat der ENESPA AG, der den Umfang und die Ausrichtung der eingerichteten Systeme anhand spezifischer Anforderungen der ENESPA AG konzipiert. Die ENESPA AG konzentriert sich im Wesentlichen auf manuelle Prozesskontrollen als Bestandteil der prozessintegrierten Massnahmen.

Bestell- und Auftragslage

Die ENESPA AG konzentriert sich auf den Betrieb der eigenen Industrieanlagen. Der Fokus liegt zurzeit auf dem Industriepark Schwarze Pumpe, Spreetal, Deutschland, um dort von den verschiedensten lokalen Vorteilen wie komplett entwickelten Infrastrukturen, Fördermöglichkeiten und dem Arbeitsmarkt zu profitieren. Nichtsdestotrotz fühlen wir uns und unseren Investoren verpflichtet auch hier nicht alles nur auf eine Karte zu setzen. Wir evaluieren weitere Standorte, um uns abhängig und im Sinn einer ganzheitlichen Betrachtung zu entscheiden, wo wir letztendlich unsere Kraft bündeln wollen. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden ist eine Herausforderung, wir haben jedoch in der Zwischenzeit an verschiedenen Orten hervorragende Unterstützung. Das Anfragenportefeuille für die entwickelte Technologie und das generelle Interesse an der Kreislaufwirtschaft wächst stetig.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im laufenden Jahr waren wir damit beschäftigt, die industrielle Fertigung unserer Anlagen zu realisieren, sie zu testen und um sie für die Produktion freizugeben. Wir meisterten Herausforderungen wie die Optimierung von Komponenten oder Anpassungen verursacht durch neue Zusammensetzungen des Inputmaterials. Wir werden die Optimierung unserer Produktion und Anlagen vorantreiben sowie neue Produkte, Produktions- und Investitionsmodelle entwickeln, um uns von eventuell aufkommender Konkurrenz abzuheben.



Aussergewöhnliche Ereignisse

Die ENESPA AG unterscheidet einerseits zwischen solchen Ereignissen, die nach dem Abschlussstichtag 31. Dezember 2020 eingetreten sind, und deren Kenntnis wir dem Bilanzleser nicht vorenthalten möchten, und solchen besonderen Ereignissen, die während des Berichtsjahres eingetreten sind und den Geschäftsverlauf 2020 wesentlich beeinflusst haben.

Besondere Ereignisse während des Geschäftsjahres

Banken und Grossinvestoren als Unterstützer für Startups haben in der Zwischenzeit unser Potential erkannt. Wir hoffen nun die ersten Anfragen im kommenden Jahr 2021 realisieren zu können. Wir haben das eigene Finanzierungskonzept ausgebaut und mit Erfolg begonnen dies umzusetzen. Die ENESPA AG hat zwei Instrumente, eine Obligationsanleihe und Aktien zur Schaffung von zusätzlichem Kapital auf den Markt gebracht, die uns Unabhängigkeit garantieren, unsere Vorhaben wie geplant durchführen und ausbauen zu können.

Wir haben in der Zwischenzeit Aufmerksamkeit und Glaubwürdigkeit Banken und Grosskonzernen erreicht. Das Management hat den Verwaltungsrat verstärkt, der mit seinem zusätzlichen Know-how und kritischer Beurteilung die ENESPA AG unterstützt und voranbringt.

COVID-Pandemie

Alle wissen, dass es eine besondere Herausforderung war in solch schweren Zeiten als industrielles Startup ohne Grossinvestor überhaupt zu überleben. Als direkt betroffenes Unternehmen, welches all den Wirren und täglich sich ändernden politischen Entscheidung ausgesetzt war, beschränken wir uns auf eine Botschaft: «Wir haben überlebt.» Wir gehen noch stärker aus dieser Krise hervor und konzentrieren uns auf die gemeinsame Zukunft mit unseren Investoren.

Ausblick (Zukunftsaussichten)

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft und auch der Gesamtwirtschaft in der Schweiz und Europa hängt in grossem Masse von der Erholung aus der Pandemie ab. Die weltweite Entwicklung der Schuldenkrise im Euroraum und der führenden Devisenkurse (EURO, USD) ist wohl etwas in den medialen Hintergrund gerückt, jedoch für alle Unternehmer immer noch sehr präsent. Sofern sich die Situation in den kommenden Jahren verbessert, kann von einer insgesamt stärker wachsenden Weltwirtschaft ausgegangen werden.

Die Notenbanken haben im Verlauf des vergangenen Jahres weltweit wie seit längerer Zeit ihre Geldpolitik gelockert und einen sehr expansiven Kurs verfolgt. Wir hoffen, dass die Wirtschaft in den kommenden Jahren wieder wachsen wird.

Auf dem politischen Parkett nimmt die Diskussion über die Abfallberge zT immer groteskere Formen an. Die zurückliegende Entscheidung von China, sich der Abnahme von Plastikmüll trotz des lukrativen Geschäftes zu entsagen, hallt immer noch nach und bringt die Recyclingindustrie an ihre Grenzen. Deutschland kämpft weiterhin mit den 560 000 Tonnen / Jahr Plastikmüll, der auf irgendeine Art und Weise recycelt werden soll. Der Ausstieg aus der Atomenergie und den Kohlekraftwerken bis 2030 wird das zukünftige Umfeld für unser Projekt langfristig positiv beeinflussen. Wir erwarten daher, dass unser Projekt auf breiter Front Unterstützung bekommt.



Erwartete Entwicklung der ENESPA AG

Die ersten Monate des aktuellen Geschäftsjahrs sind sehr vielversprechend. Wir erfahren auf breiter Basis Anerkennung, nun auch von Grosskonzernen. Die ersten Banken haben ihr Interesse bekundet aber auch eigene Finanzierungsmöglichkeiten wie die Crowdfinanzierung, die uns weiterhin erlauben unabhängig zu sein, stimmt uns positiv, zukünftigen Hindernisse zu bewältigen. Zwischenzeitlich erhalten wir auch von langjährigen Investoren Komplimente, die unsere Kommunikationspolitik gutheissen, unser Vorankommen mit unserem Projekt und Zukunftsstrategien bejahen und uns mit zusätzlichen Investitionen belohnen.

Wir werden im kommenden Jahr 2021 mit der ersten Produktion starten und das Volumen stetig steigern, um unser Ziel von 200 Tonnen / Tag Verarbeitungskapazität so schnell wie möglich zu erreichen. Es gibt noch viele Hürden, aber wir werden die Herausforderung annehmen, mit persönlichem Engagement, gepaart mit Bescheidenheit und der bereits bekannten Beharrlichkeit. Im Jahr 2021 konzentrieren wir uns auf einen Standort für die Umsetzung der weltweit ersten industriellen, modularen Anlage.

Wir werden grosse Industriekonzerne für unser Projekt gewinnen und gemeinsam monatlich schneller wachsen und von uns reden machen



ENESPA AG

9050 APPENZELL

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ÜBER DIE PER

31. DEZEMBER 2020

ABGESCHLOSSENE JAHRESRECHNUNG

09-06-2021/CS/5/PDF/2



Zürich, 8. Juni 2021

Korrespondenzadresse:

Gotthardstrasse 55
CH-8800 Thalwil
Switzerland
Tel. +41 43 211 35 47

Domiziladresse:

Usterstrasse 11
CH-8001 Zürich

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Enespa AG
9050 Appenzell

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Enespa AG** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 725 Abs. 1 OR).

MOORE STEPHENS EXPERT (ZURICH) AG

Claudia Suter
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Peter Marti
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

2. Bilanz

Jahresrechnung Enespa AG

9050 Appenzell

Bilanz

Aktiven

CHF	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel		342'234	1'263'506
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende		0	1
Übrige kurzfristige Forderungen	2.1	910'985	64'106
Aktive Rechnungsabgrenzung		12'692	3'872
Total Umlaufvermögen		1'265'910	1'331'484
Finanzanlagen	2.2 / 3.2	1'418'668	462
Immaterielle Anlagen (Lizenzen)		1	1
Sachanlagen		20'800	7'500
Total Anlagevermögen		1'439'469	7'963
TOTAL AKTIVEN		2'705'379	1'339'448

Passiven

CHF	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		89'662	194'358
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		46	0
COVID-Kredit	2.3 / 3.4	50'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.8	29'871	103'156
Passive Rechnungsabgrenzung		268'876	108'505
Total kurzfristiges Fremdkapital		438'456	406'019
Übrige verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten		35'105	35'105
Anlehensobligationen	2.4	385'000	385'000
Total langfristiges Fremdkapital	3.5	420'105	420'105
Total Fremdkapital		858'560	826'123
Aktienkapital		1'719'153	1'531'884
Gesetzliche Gewinnreserve			
- Kapitalreserven		5'183'983	4'763'642
- Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		0	0
Freiwillige Gewinnreserve			
- Verlustvortrag		-3'677'978	-5'147'623
- Jahresverlust		-1'378'338	-634'578
Bilanzgewinn/-verlust (-)		-5'056'316	-5'782'201
Total Eigenkapital	2.5	1'846'819	513'324
TOTAL PASSIVEN		2'705'379	1'339'448



3. Erfolgsrechnung

Jahresrechnung Enespa AG

9050 Appenzell

Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	01.01.-31.12.2020	01.01.-31.12.2019
Nettoerlös		0	0
Übriger Erlös (Mieterttrag)		3'395	10'924
Total Betriebsertrag		3'395	10'924
Drittleistungsaufwand		-1'075	0
Personalaufwand		-398'318	-86'019
Raumaufwand		-24'957	-20'760
Fahrzeugaufwand		-207	-1'573
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-5'855	0
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-1'938	0
Verwaltungsaufwand	2.6	-409'163	-304'377
Werbeaufwand	2.7	-536'966	-102'641
Übriger Betriebsaufwand		-295	-53
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern		-1'375'380	-504'499
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-58'978	7'518
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis		-1'434'358	-496'981
Finanzertrag		102'668	38'756
Finanzaufwand		-70'986	-167'080
Ergebnis vor Steuern		-1'402'676	-625'305
Periodenfremder Ertrag	2.9	38'012	0
Periodenfremder Aufwand	2.8	-12'774	-8'772
Jahresverlust vor Steuern		-1'377'438	-634'078
Direkte Steuern		-900	-500
Jahresverlust		-1'378'338	-634'578



4. Geldflussrechnung

Jahresrechnung Enespa AG

9050 Appenzell

Geldflussrechnung

CHF	Anhang	01.01.-31.12.2020	01.01.-31.12.2019
Jahresverlust		-1'378'338	-634'578
Abschreibungen und Wertberichtigungen		58'978	-7'518
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-871'652	-37'282
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1	0
Nicht liquiditätswirksame Positionen		-6'140	-7'354
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-104'696	136'081
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungs-abgrenzungen (exkl. Zahlungen Zinsen und Agio Anlehensobligationen)		87'132	297'314
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		-2'214'715	-253'337
Investition Sachanlagen		-22'279	0
Investition Finanzanlagen		-1'450'054	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-1'472'333	0
Einzahlung aus Kapitalerhöhung*		2'715'776	322'699
COVID-Kredit		50'000	0
Rückzahlung Agio und Zinsen aus Anlehensobligationen		0	-366'090
Rückzahlungen langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	-280'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2'765'776	-323'391
Veränderung der flüssigen Mittel		-921'272	-576'728
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		1'263'506	1'840'234
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		342'234	1'263'506
Veränderung der flüssigen Mittel		-921'272	-576'728

Nicht liquiditätswirksame Transaktionen:

*Per 4. November 2019 wurden Anlehensobligationen in der Höhe von CHF 2'435'000 sowie übrige verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten (mit Rangrücktritt) in der Höhe von CHF 433'603 in Eigenkapital gewandelt.



5. Anhang

Jahresrechnung Enespa AG 9050 Appenzell

Anhang (gemäss OR 959c)

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der Schweizer Gesetze, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen werden kann.

Am 4. Februar 2020 hat die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) das Untersuchungsverfahren gegen die Enespa AG abgeschlossen, die Eintragung des Untersuchungsbeauftragten der FINMA wurde gelöscht und die zuvor geltenden Zeichnungsberechtigten wieder eingetragen. Die Enespa AG hat damit ihre Geschäftstätigkeit wieder aufgenommen.

1.2 Unternehmensfortführung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde zu Fortführungswerten erstellt.

Die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven ist per 31. Dezember 2020 aufgrund der Kapitaleinlagen nicht gedeckt (Art. 725 Abs. 1 OR). Anfangs 2021 wurden weitere Kapitalerhöhungen durchgeführt und das Eigenkapital weiter gestärkt.

1.3 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden degressiv abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Übrige kurzfristige Forderungen

In den übrigen kurzfristigen Forderungen ist v.a. ein Kautionskonto bei der BEKB über CHF 868'400 enthalten. Dieses betrifft die Tranche der am 29.12.2020 ins Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung, deren Liquiditätsfreigabe erst im Januar 2021 erfolgt ist.

2.2 Beteiligungen

CHF	2020	2019
Enespa GmbH Deutschland (vormals Spatrol Betriebs GmbH, München)	1	1
Spatrol Betriebs GmbH, 1712 Sofia (in Liquidation)	0	0
Enespa AG Balzers	1	0
Total	2	1

Im Jahr 2020 wurde die Spatrol Betriebs GmbH in die Enespa GmbH Deutschland mit Sitz in D-02979 Spreetal umbenannt. Sie ist weiterhin eine 100% Tochter der Enespa AG in der die operative Tätigkeit geplant ist.



Am 23.6.2020 wurde die Enespa AG Balzers als 100% Tochtergesellschaft der Enespa AG gegründet. Sie dient als reine Finanzierungsgesellschaft und hat eine Obligationsanleihe in CHF über maximal CHF 10 Mio. aufgelegt (4.5%, 10.9.24).

2.2 Darlehen

CHF	2020	2019
Enespa GmbH Deutschland (vormals Spatrol Betriebs GmbH, München)	2'027'359	91'242
Wertberichtigung	- 614'895	-90'780
Total	1'412'464	462

In den Finanzanlagen sind noch Kautionen von total 6'204 enthalten.

2.3 COVID-Kredit

Die Gesellschaft hat einen COVID-19-Kredit von CHF 50'000 erhalten, welcher am 08.02.2021 bereits wieder zurückbezahlt wurde.

2.4 Anlehensobligation CHF

	2020	2019
Ausstehende Anlehensobligationen	385'000	385'000
Ausgabedatum	2019	2019
Ausgabepreis	100 % plus 3% Agio	100 % plus 3% Agio
Coupon / Zins	6.25 % zahlbar jeweils 31.12.	6.25 % zahlbar jeweils 31.12.
Rückzahlungsdatum: unter Vorbehalt der vorzeitigen Rückzahlung durch den Emittenten	31.12.2022	31.12.2022
Rückzahlungsbetrag	100%	100%

Die Zinsen wurden anfangs 2021 bezahlt.

Aus formellen Gründen wurde mit dem Prospekt vom 18. November 2019, die Anlehensobligation neu ausgegeben und von Obligationären im Umfang von CHF 385'000 gezeichnet. In 2019 wurden Anteile von CHF 280'000 an Obligationäre zurückbezahlt. Der aufgelaufene Zins und das ursprüngliche Agio wurde an alle bisherigen Obligationäre ausbezahlt.

2.5 Eigenkapital

Die Enespa AG hat im April 2020 eine genehmigte Kapitalerhöhung im maximalen Umfang von 750'000 neuen Stammaktien mit Nennwert von CHF 1.00 beschlossen. Sie läuft 2 Jahre und schöpft das Maximum der gesetzlich möglichen 50% vom AK aus. Bis Ende 2020 hat die Enespa AG in verschiedenen Tranchen 187'269 Aktien zu Emissionspreisen zwischen 12.00 und 16.00 CHF verkauft. Dadurch wurde das Aktienkapital auf 1'790'264.70 erhöht und ein Agio von CHF 2'566'469, welches um die effektiven Kapitalerhöhungskosten reduziert wurde, den Kapitaleinlagereserven zugewiesen.

Am 4. November 2019 wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Dabei wurden Anlehensobligationen von CHF 2'435'000 in Aktien umgewandelt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2020 wurde der Forderungsverzicht aus dem Jahr 2018 über CHF 2'104'223 im Vorjahr als Kapitalreserve ausgewiesen anstatt mit dem Verlustvortrag verrechnet. Nach der Umklassifizierung beträgt der Netto-Kapitalreservebestand per 31.12.2020 insgesamt CHF 5'183'983, die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.



2.6 Verwaltungsaufwand

CHF	2020	2019
Buchführungsaufwand	-31'561	-37'397
Revisionsaufwand	- 9'558	-33'133
Beratungs- und Rechtsaufwand	-348'068	-200'029
Übriger Verwaltungsaufwand	-19'976	-33'818
Total	-409'163	-304'377

2.7 Werbeaufwand

Der Werbeaufwand umfasst in 2020 und 2019 mehrheitlich Kosten für Internetauftritte und Internetwerbung, welche für die Kapitalbeschaffung notwendig waren.

2.8 Periodenfremder Aufwand

CHF	2020	2019
Bereinigungen aus Vorjahren	-12'774	-8'772

2.9 Periodenfremder Ertrag

CHF	2020	2019
Ausbuchung nicht benötigte Wertberichtigungen aus Vorjahren	38'012	0



3 Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Angaben über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Gesellschaft beschäftigte 2020 und 2019 weniger als 10 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt.

3.2 Beteiligungen/Finanzanlagen

	Kapital	Stimmanteil	
		2020	2019
Beteiligung Enespa GmbH Deutschland, D-02979 Spreetal	€ 50'000	100%	100%
Beteiligung Enespa AG Balzers, FL-9496 Balzers	€ 50'000	100%	0%
Beteiligung Spatrol Betriebs GmbH, 1712 Sofia (in Liquidation)	€ 50'000	60%	60%

3.3 Honorar der Revisionsstelle

Das geschätzte Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beträgt CHF 12'000.

Das effektive Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019, die Prüfung des Zwischenabschlusses und der Kapitalerhöhung betrug CHF 27'178.

3.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

COVID-Kredit

Der COVID-19-Kredit im Umfang von CHF 50'000 wurde am 08.02.2021 zurückbezahlt.

Kapitalerhöhung

Im März 2021 wurde mittels genehmigter Kapitalerhöhung nochmals 71'112 neue Stammaktien zu CHF 17 gezeichnet und damit das Eigenkapital um CHF 1'208'904 erhöht.

3.5 Fälligkeit langfristiger Verbindlichkeiten

CHF	2020	2019
Fällig innerhalb von 1-5 Jahren	420'105	420'105
Fällig nach 5 Jahren	-	-
Total	420'105	420'105

3.6 Stille Reserven

In 2020 und 2019 wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

3.7 Eigene Aktien

Die Enespa AG hält per 31.12.2020 und 31.12.2019 keine eigenen Aktien. Die mit Enespa verbundenen Unternehmen halten ebenfalls keine Aktien der Enespa AG.

3.8 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

CHF	2020	2019
Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung	29'871	0

3.9 Beteiligungsrechte

Per 31.12.2020 und im Vorjahr bestehen weder Beteiligungsrechte noch Optionen für die Geschäftsleitung und Mitarbeitende.





ENESPA AG
Wührestrasse 2a, CH-9050 Appenzell
Telefon +41 71 511 55 41

www.enespa.eu

info@enespa.eu